# Lahnsteiner Cageblatt

Einziges amtliches Bertfindigungs Gefdäftskelle: Godftrage Hr.B.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famiticher Beborben des Kreifes. Gegründet 1865. - Serniprecher Itr. 38.

Mr. 61

Drud und Berlag ber Buchbruderei Brang Schidel in Oberlahnftein.

Mittwoch, den 15. Mata 1916.

Bur Die Schriftleitung perantwortlicht Cou ard Shidel in Oberlahnftein.

54. Jahraam

## Neue italienische Offensive am Isonzo.

Abbruch der Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu Portugal. - Die Amerikaner genügend gewarnt.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadune

Die Rinsicheine Reibe IV Rr. 1 bis 20 ju ben Schuldverichreibungen ber preugischen tonfolibierten 31/2 progen. igen Staatsanleihe von 1886 fiber die Binfen fur die gebn Jahre vom 1. April 1916 bie 31. Marg 1926 nebft ben Erneuerungeicheinen für die jolgende Reibe werben wom 1. Darg b. 38. ab

ausgereicht und zwar:

durch die Rontrolle ber Staatspapiere in Berlin SW 68,

Oranienstraße 9294, durch die Königliche Seehandlung (Preußische Stantsbant) in Berlin W. 56, Martgrafenstraße 38,

burch bie Preugifche Bentralgenoffenichafte Raffe in Berlin C. 2, Am Beughaufe 2, burch jamtliche preugischen Regierungshauptlaffen, Areistaffen, Oberzolltaffen, Bollfaffen und hauptamtlich ver-

malteten Forftfaffen,

durch famtliche Reichsbanthaupt- und Reichsbantfellen und famtliche mit Raffeneinrichtung verjebenen Reichebantmebenftellen.

Bordrude gu den Bergeichniffen, mit welchen dir gur Abhebung ber nenen Binsicheinreihe berechtigenben Ermenerungsicheine (Minveijungen, Tafons) ben Ausreichungeftellen einguliefern find, werben von biejen unentgeit-

Der Ginreichung ber Schuldverichreibungen bedarf es ur Erlangung ber neuen Binsicheine nur dann, wenn die Erneuerungsicheine abhanben gefommen finb.

Berlin, den 21. Februar 1916.

Danptvermaltung ber Stnatsichulben.

Bunbesrats . Berorbnung

über das Berbot ber Berwendung von Delen oder Fetten jur Berftellung von Degras, von Laden, Firniffen u.Garben Bom 1. Mars 1916. (R. G. Bl. S. 143.)

Muj Grund bes § 3 ber Berordnung über bas Berbot ber Bermendung bon pflanglichen und tierijchen Delen und Tetten zu technischen Zweden vom 6. Januar 1916 (Reichs-

Artifel I.

Bilangliche ober tierifche Dele ober Tette barfen gur Berftellung von Degras, Degras-Moellon und Moellon jomie jur herftelfung von Laden, Firniffen und Farben, die gur Ladleberfabritation dienen, nur mit Buftimmung des Jette in Berlin vermendet merden, ber fich hierbei ber Bermittlung ber Kriegeleberaftiengejellichaft in Berlin bebient.

Artifeill.

Bftanglide Dele (Leinol, Sanfol, Mohnol, Solgot ulw.) durfen jur herftellung von Laden, Firniffen und Farben fomie gum Anftreichen nur in Mijdungen mit anveren Stoffen verwendet werben. Die Mijdung darf an pflanglichen Delen nicht mehr ale 25 vom bundert bes Bewichts bes Enderzeugniffes enthalten.

Dieje Boridrift findet auf Die Berftellung von Laden, grniffen und Farben, Die gur Ladleberfabritation bienen, feine Unwendung.

Artifel III.

Dieje Befanutmachung trift am 15. Marg 1916 in Rraft. Berlin, ben 1. Marg 1916.

Der Stellpertreter bes Reichstanglers.

Bird veröffentlicht.

21. Goarshaufen, ben 9. Mary 1916.

Der Abnigliche Landrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

96t. II c/B. Igb. 9tr. 1166.

Beir. Anmelbung von aus bem Ausland eingeführtem Bengin.

Auf Grund bee & 96 bes Bejeges über ben Belagerungeanftand mirb folgenbee bestimmt:

Biff, 3, ber Berfügung bee ftelle. Generalfommandos vom 10. 10. 14 Abt. He Dr 33 132 wird wie folgt abge-

3. Jeder, ber Bengin ans bem Anslande über die deutiche Grenze gebracht bat, bat bie von ihm eingeführte Menge mit Angabe ber herfunft und Siebegrengen iogleich ber Inspeftion bee Kraftjahrweiene mitguteilen ohne Rudficht barauf, bag bie eingeführten Den gen auch von Grenggollamtern angezeigt werben.

Die Biff. 1, 2 und 4 ber obengenannten Berfigung behalten ihre Mültigfeit.

Frantiurt (Main), ben 6. Marg 1916. 18. Armeetorps. Stellvertretenbes Genetaltommanbe. Bon Geiten bes Beneraltemmanbos,

Der Chef bes Stabes: be Braaff, Beneralleumant.

Das Berbot, Rriegegefangenen Alfohol zu verabreichen, wird hiernit aufgehoben

Es Darf in Bufunft jedem Rriegegefangenen auf Arbeitetomando ale Belohnung für eine gute Tagesleiftung nach Beenbigung ber Arbeit pro Tag bis 1/2 Liter Bier ober Wein verabreicht werben.

Die Berfaufeftellen werben biermit angewielen, Den Kriegegefangenen Diefes Quantum nur bain gu verabfolgen, wenn biefe eine vom Arbeitgeber anszugebenbe Marte ober einen Berechtigungsichein vorzeigen und ihren Gisfauf burd Schedmarfen begabien.

Co muß unter allen Umftanben vermieben werden, bak die Kriegogejangenen mehr als bas erlaubte Quantum erhalten. Die Erlaubnie jum Berabreichen von Allohol wirb - jalle fich Unregelmäßigleiten ergeben follten jojort gurudgezogen. Trifft an einem jolchen Bortommuie bi: Echuld ben Bertaufeftellen Inhaber ober feine Ange-ftellten, jo wird die Bertaufsitelle aufgehoben.

Frantfurt a. D., ben 1. Februar 1916.

Actionhofpeg 220

Infpettion ber Ariegegejangenenlager, 18. Armeeforps. ges. Auguft in , Generallentnant und Bufpetienr.

Borftebende Anordnung bringe ich hiermit wiederholt gur öffentlichen Kenntnis und weise besonders barauf bin, bag on Gefangene bei guten Leiftungen gegen Begablung toglich 1 Liter Bier ober Bein abgegeben werben barf; Schnapsabgabe ift verboten. Auch dürfen fich die Befange-nen nicht in Birtichaften aufhalten.

St. Goarebanien, ben 11. Marg 1916.

Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Mbigrift

Der Erlag einer Ausführungsammeifung gu ber Berordnung des Bundesrate über bas Berbot einer befomberen Beichleunigung bes Bertaufs von Strid., Beb- und Birl-waren bom 25. Februar 1916 (R. G. Bl. C. 121) ift einstweilen nicht beabfichtigt.

Berlin 28. 9, ben 28. Februar 1916.

Leipzigerftraße 2

Der Minifter für Danbel und Gemerke. 3m Auftrage: Quien etn.

An die herren Regierungsprafibenten und ben herrn Boligeiprafibenten bier.

Bird veröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 9. Mary 1916.

Der Rinigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungirat.

#### Ver dentige Tagesbericht.

BEB. (Mmilid.) Großes Banpiquartier, 14. Meirs, vormittage:

Beitlider Kriegsjauplag.

3m Allgemeinen feine Beranberung ber Lage. Gin fleineres Gefecht bei Bieltje, norböjtlich von Ppern, enbete mit ber Burudwerfung ber Englanber.

Be ein englisches Fluggeng wurden öftlich von Arras und weftlich von Bapaume von Leutnant Immelmann ab-

geschaffen; die Infaffen find tot. Leutnant Boelle brachte zwei feindliche Fluggeuge hin-ter ber frangofischen Linie über ber Beite Marre und bei Melancourt (nordwejtlich von Berbun) jum Abjunt; bas legtere murbe von unferer Artillerie gerftort. Damit haben beibe Offigiere ihr 10. und 11 feindliches Fluggeng aufper Gefecht gefest. Gerner wurde ein englifder Doppelbeder nach Luftfampf weitlich von Cambrai gur Lanbung Beponn. gen; Die Infaffen find gefangen genommen.

Deffliger und Balban-Rriegsichauplas. Richts neues. Oberfte Beeresteitung.

#### Der diterreichisch ungarische Tagesbericht.

2828. 28 icu, 14 Mars. Arntfich wird verlautbert: Ruffifder Rriegifdeupla &

Subatliger Rriegeichauplas Richts Reurs:

Stalienifder Rriegsichauplag. Un der Jiongofront beginnen fich große Rampfe gu en twideln. Seit gestern greifen bie Italiener mit ftarten Kräften an; fie wurden überall abgewiesen. Am Tolmeiner Brudentopf beichranfte fich die Tatigleit bes Geinbes auf ein sehr lebhaftes Feuer. Im Abschnitt von Plava icheiterten feine Berjuche, unfere Sinderniffe gu gerftiren. Am Gorger Brudentopf wurden zwei Angriffe auf Die Bodgerarudgeichlagen. Der Rordteil ber Sochflache von Doberdo wurde von ftarfen Kraften zu wiederholten Ra len angegrif. fen. Bei Can Martino foling bas Szegeber Infanterie-Roginient Rr. 46 fieben Stirme blutig ab.

Der Steilvertreter Des Cheje Des Gentralitabs.

#### Der türkifche Kriegsbericht.

Rouftantinopel, 14. Marg. (Bolff-lel.) Das Sauptquartier teilt mit: Bon ber Raufafne und der graffront liegen feine wichtigen Melbungen vor. Im Abschnitt von Felahi wurde ein engliches Flugzeng burch unfer Teuer beruntergeschoffen. Die Infassen wurden durch bie Explosion ber an Bord befindlichen Bomben gewiet.

Bwei Torpedobootegerstorer und ein Moniter warfen einige Granaten auf die Umgebung von Dani-Rale, an ber Rufte bei Smorna und Toderchma gelegen, und zogen fich obaun juriid.

Reue Bramien auf die Bernichtung beutscher U-Boste.

Rotterbam, 14. Marg. (I-U.-Tel.) Der "R. Rott. Cour." melbet aus De Davre: Rach einer Delburg bes "Gelair" murbe von dem Blatte benjenigen Rannicaften eine Bramie von 10 000 Franten verfprochen, benen es gelingt, ein Il-Boot in einer Entferming von 10 Geemeilen ju vernichten.

Da es fich bei einem Rampf auf 10 Ceemeifen nicht um eine Abwehr, fondern nur um einen Angriff banbeln tann, it diese Bramie ein neuer Beweis für die Abfichen umerer Feinde, den II-Booten gegenüber

> Der Berluft won Forges. Tagesbeichl eines Brigabetommanbangen.

Berlin, 14. Mars. (Richtamil Bolff-Tel. Unfere Truppen haben im Rabenvoelbe folgenden framgoffichen Befehl gefunden:

II. Armergruppe Bagelairs, Generalkab 3, Burean Ro. 1601/3. Gefechtestand, 7. Karg 1916. General be Bagelairs, Kommandeur bes Abschuitts linkes Maasuier,

an die Unterabidmitt Kommandeure Often und Beften. Beiehl:

Forges hat nicht den Widerftand geleistet, den man er-warten mußte. Bis eine meitere Aufflarung efolgt, eint nehme ich daraus, daß der Kommandeur biefes Abschnittes feine Bilicht nicht getan bat; er wird infolgebeffen vor ein Kriegegericht gestellt werden. Ge muß bis ju ben außerften Grengen Widerstand geleiftet werden. Bir burfen in diejem Augenblid nur von dem einzigen Entichluß be feelt fein, ben Feind entweber fiegreich aufzuhalten ober bu ferben. Artillerie und Maichinengewehre werben auf jete weichen De

(ges.) be Bagelaire, 52 Brigade, 8. Diatz 1916:

Rufftiche Utopie.

Saag, 14. Marz. (Iel. An. Bln.) Die Rem-Hort Times" bebaupten, das Biel der ruffischen Offensive im Kautains sei der gegenüber Coppen gelegene Safen Alleranbreite. Daburch werbe bas ruffiche Berlangen nach einem Safen am Mittelmeer befriedigt und für den bilichen Teil bes osmanischen Reiches bie Berbindung nach bem Befren abgeschnitten.

Laminen in ben italienifden Alpen. Lugano, 14. Mars (Jel. gir. Bln.) Bon ber Drerbanmfpige bei Caffella Bagja (Probing Belluna) löfte

fich ein Coneeblod von 70 Meter Breite, 1000 Meter Lange und 30 Meter Sobe los und fturgte in gwei Teilen ab, von benen einer bie Ortichaft Oltrighe mit 14 Saufern begrub, fobag fein Beichen mehr an die bewohnte Wegend erinnert. Die Rettungearbeiten find burd ftarten Regen und bie La-

winengefahr erschwert.
Bern, 14. Matz. (Tel. Ktr. Bin.) Mailander Blatter melben aus Bergamo: In Bal Seriana ging eine große Lawine nieber. Biele Gehöfte wurden verschüttet. 10 Bersonen wurden getotet. Im Longarone hat ebenfalls eine ungeheure Lawine 14 Saufer verschüttet und 2 Berfonen getotet. 3m Bal Canonica find 8 Stragenarbeiter burch eine Lawine getotet worben.

Defterreichellngarn bricht bie biplomatifden Beziehungen

Bien, 14. März. (Richtanttl. Bolff-Tel.) Meldung des K. K. Wiener Korrespondenz Bureaus. Infolge des Eintritts des Kriegszustandes zwischen dem Deutschen Reich und Portugal wurde der österreichisch-ungarisch Gesandte in Liffabon angewiesen, bon ber Regierung ber Republif Bortugal feine Baffe gu verlangen und mit bem Berfonal ber Gefandtichaft bas Land ju verlaffen. Dem bieligen portugiefifchen Beichaftetrager werben gleichzeitig die Baffe augestellt merben.

Die Amerifaner genfigenb gewarnt.

Rembort, 14. Mary. (Richtamtl. Bolff-Tel.) 3n der letten Genatssitzung jog Senator Mac Umber feine Entichliegung gurid, nach welcher bie Ameritaner bor ber Benugung bewaffneter Sanbeisichiffe gewarnt werben folfen, mit ber Begrunbung, bag die Amerifaner genugenb gewarnt feien und bag bas Borhanbenfein feiner Entichliegung ben biplomatischen Berhandlungen hinderlich fein fonne. Benn bie Umftanbe es erforberten, wurde er feine Entichließung wieber einbringen, boch hoffe er, bag bie Meinungsverschiebenheiten in freundichaftlicher Beife beigelegt murben.

#### Gine mannhafte fogialbemofratifche Rundgebung.

In Opladen fand auf Einladung bes Landrats eine aus allen Rreifen ber Bevollerung gablreich befuchte Berbeverfammlung für bie vierte Rriegsanleibe ftatt, Die fich laut der Rhein. Best 3tg., zu einer gewaltigen Kundgebung des Willens zum Siege gestaltete. Redner aller Berufe nah-men das Wort; von besonderer Bedeutung waren die Ausführungen des Beichaftsführers der Konfumgenoffenichaft Solibaritat", bes fogialbemofratifden Stadtverordneien Großbernbt aus Ohligs, ber ausführte:

Much ich bin übergeugt, bag ber Bille gum Giege überall bei uns vorhanden ift, genau fo, wie er am 4. August 1914 in ber einmütigen Reichstagskundgebung vorhanden war Ebenso richtig ift aber auch, daß hier und da andere Stimmen zum Ausdrud kommen, die den Frieden um jeden Breis forbern. Demgegenuber erftare er: Bewig, wir wollen ben Frieden, aber feinen aufgebrungenen, fondern einen errungenen, einen festgefügten, einen möglichft bau-ernben Frieben. Bir wollten, wie wir am 4. August erffarten, nicht aus Raub ansgehen, wir wollen es jest auch nicht, und wir hoffen, bag bas Ende bes Krieges zeigt, bag wir den Raub verschmaben. Bir wollen uns auch an ber Aufbringung der Mittel beteiligen. Und die Arbeiter werben es auch tun, trop ber gewaltigen Teuerung, unter ber fie befonders gu leiden haben."

#### Aus Stadt und Rreis.

Dberlahnftein, ben 15. Marg 1916.

.: Rriegeanleibe ber Bargericaft. Gar morgen Abend ift in bas Dotel "Raiferhof" hier eine Bersammlung ber Burgerichaft einberusen, um für eine recht rege Beteiligung an ber Zeichnung jur Kriegsanleihe Stel-fing zu nehmen. Da aber viele Leute vorhanden sind, die feine 100 Mt. abbringen konnen, so will man Mittel unb Bege suchen, daß auch biefe fich burch einen Busammenichluß beteiligen tonnen.

:: Ramilien unterftubungen. Morgen unb Freitag gelangen bier bie Familienunterftubungen gur Musablung und haben Diesmal die Empfanger gur Unterfdrift

ber Jahrebrechnung felbft zu ericheinen. (::) Musunferer Garnifon. In bem geftrigen Emfer Stadtverordnetenbericht finden wir folgenden Oberlahnftein intereffierenden Gap: "Beigeordneter Balger teilt noch mit, bag auf Befehl bes ftellvertretenden Generalfommanbos bie Genejungsabteilung ber 81er am 21. bs. nach Oberlahnstein verlegt werben folle. Es wird beichloffen, angufragen, ob fich der Berbleib ber Abteilung hierfelbft nicht ermöglichen liege." - Comit foll bie vorher in Rieberlabnftein untergebrachte Genefungetompagnie jest nach hier verlegt werben, mas ber Gtabt Ems gerade nicht angenehm au fein fceint. Db biefe Leute in Die gur Beit gangfich geraumte Raifer-Bilhelm-Raferne fommen, ift uns nicht befannt. -

of the case of the second of the contract of t

!-! Folgende febr begrugensmerte Un. orbnung Er. Majeftat bes Raifers, die ber Billfur Gingelner, die fich in ber Freude ihres Bergens im Flaggen und Lauten nicht gemugtun tonnen, ift foeben ergangen. Gie lautet wörtlich: Seine Majeftat ber Raifer und Konig ba-ben zweds einheitlicher Regelung ber Feier besonderer mili-tärischer Ereigniffe besohlen, daß auf ein im Einzelfalle von bem herrn Rriegentinifter an bie ftellvertretenben Generaltommandos ju erlaffendes Telegramm bie öffentlichen Bebaube ju beflaggen find und Galut ju ichiegen ift. Es er, icheint erwunicht, bag bieje Ginheitlichfeit fich auch auf bie tirchliche Anteilnahme an folche Feiern erftredt, und baber das icon bieber fibliche Siegesgeläute allemal bann, aber Mrt ergangen ift, veranftaltet werbe.

1:1 Rriegsanleibe. Die Biftoria ju Berlin, Milgemeine Berficherunge-Aftien-Befellichaft, bat in ihrer les ten Auffichteratefigung beichloffen, für Die vierte Rriege. anleibe 20 Millionen Mart aus eigenen Mitteln gu geichnen. hiermit erreicht die Biftoria fur ihr eigenes Bortefeuille ben Beftand von 87 Millionen Mart ber verschiebe. nen Kriegsanleiben. Die Berbetätigfeit ber Angestellten ber Gesellschaft, bie bei ber britten Anleibe mehr als 50 Millionen brachte, verfpricht ben Erfolg ber vorigen Anleihe gu übertreffen.

(!) Um Liebesgaben für Bulgarien bittet bas Rgl. Bulgarifche General-Ronfulat in Berlin, Rungeftrage 22-24, welches alle Formlichfeiten und Roften ber Beiterbeforberung von Berlin nach Bulgarien auf fich. nimmt. Die Ramen der Spender werden in Bulgarien verdiffentlicht. Auch den beutschen Truppen in Bulgarien sollen die Gaben zugute kommen. Als besonders erwünscht seien u. a. angesubrt: Fischkonserven, Dauerwurft, Marmelaben, wollene Strümpfe, größere Taschentücher, Hofentra-ger, Zahnburften, Taschenspiegel, Taschenmesser, Lichte, Taschenlampen (elestrische) und Ersapbatterien, einsache Pieles für Lazarette, Mundharmonikas, Tabak und Bfeifen, Zie gorren, Bigaretten.

1-! Sinmeis. Mit bem 15. Mary 1916 tritt eine neue Befanntmachung betreffend Sochftpreife und Beichlag-nahme von Leber anftelle ber bisberigen Befanntmachung über die Sochftpreise fur Leber vom 1. Dezember 1915, burch die bie bisher gultigen Grundpreise für Leber bei einer gangen Angahl Gorten erheblich herabgesett werben. Die neue Befanntmachung enthalt auch im Gingelnen noch verichiedene Abweichungen von ber bisberigen. Alle Anfragen von Privatpersonen, Firmen, Berbanden ober an-beren nicht amtlichen Stellen sind, soweit sie sich auf die sest-gesehren Preise beziehen, an die Geschäftsstelle berGutachter-kommission für Leberhöchstpreise, Berlin B. 8, Behrenstr. 46, zu richten. Der Bortlaut ber Bekanntmachung ist bei ben Boligeibehörben einzuseben. Abbrude der Befanntmadung find bei ber Delbeftelle ber Rriegerobftoff-Abteilung für Leber und Leberrobitoffe, Berlin 28. 8, Behrenftrage 46, erhältlich.

(!) Rudführung von Leichen Gefallener. Die Ausgrabung von Leichen Gefallener, Die in die Beimat gurutfgeführt werben follten, burfte bisber nur im Beifein eines Kriegsgerichterate ober ausnahmeweise eines Offigiere erfolgen. Runftig tann bie Ausgrabung auch im Bei-fein eines Felbgeiftlichen erfolgen. Die Rudführung von Leichen in Gerbien gefallener Rrieger fann bis auf weiteres, wie wir bereits fruber mitteilten, nicht mehr gestattet

(!) Bergbau-Attiengefellicaft Griedrich & fe gen. Am Amtsgerichte St. Goar war geftern bie Fortfepung ber am 4. Robember 1915 vertagten Bwangeperfteigerung ber Grube Berlau, beftebend aus den Blei-, Aupfer-, Eisen-, Zint-, Schwefelfieserzbergwerten "Mari-milian", "Eugeni", "Amalie", "Rifolaus", "Rheinfels", "Gute Hoffnung", "Herfules", nehft 50 Grundstücken. Das lepte Gebot bei der vorigen Bersteigerung, abgegeben von Architekt Bernhard und Maurer, in St. Goar betrug 425 taufend Mart. Ein neues Gebot erfolgte geftern nicht. Der Buichlag murbe vorläufig erteilt, die endgultige Enticheiverwalter, Juftigrat Dr. Dahlem aus Rieberlahnftein, hielt feinen früheren Einspruch gegen bas Gebot, weil ju nied-rig, aufrecht, indem er zugleich einwandte, daß die augen-blidlichen Zeitverhältniffe fur den Bertauf bes Bergwerts nicht geeignet feien. Die Rnappfcaftegenoffenichaft in Berlin hatte nachträglich noch 28 000 Mart als bevorrechtigte Forderung angemelbet. Bom Umtegericht ift fie jeboch abgelehnt worben. Beim Landgericht Cobleng wurde dagegen Befdwerbe erhoben, die wegen ber Rurge ber Beit nicht mehr erlebigt merben fonnte.

Rieberlahnitein, ben 15. Mara 1916.

(!) Bom 10 gum 15 Bfg. - Tarif. Der Berein Deutscher Stragenbahn- und Riembahnverwaltungen tagte in Berlin und nahm eine Entichliegung an, nach ber ein wirtichaftlicher Berfall ber Babnen und bamit eine ichwere Schädigung bes öffentlichen Berfehre im allgemeinen nur aufzuhalten fei burch balbige Festjegung bes Minbesttarifs auf 15 Bfennig, unter entsprechender Erhöhung ber Ber-gunftigungstarife bei ber Strafen- und Rleinbahn. Die Beichluffaffung foll ben Reiche-, Staate und Gemeindebehorben Deutschlands jugefandt werben.

Braubach, den 15. Marg 1916 .. 1.! Reine Radridt aus Befangenicaft. Bor einigen Tagen brachten auch wir die Rachricht, bag herr Fath von bier aus feiner Rriegegefangenichaft enblich Radricht gegeben habe. Dierzu teilt uns nun heute Frau Gath mit, bag bies nicht gutrifft und fie bis jest nicht bie geringfte Radricht fiber ben Berbleib ihres Mannes erhalten habe. Gelbit, daß er in ruffifcher Gefangenichaft fein foll, fei ihr noch nicht bestätigt worben.

c Camp, 14. Marg. Sier und in ber gangen Umgebung fteben bie Aprifojen- und Bfirfich-Baume in voller Blutenpracht. Bahrend bie allgu fruh herausgefommenen Bluten vor einiger Beit durch Froft gelitten baben, find bie jest vorhanbenen verschont geblieben und laffen immer noch einen gewiffen Ertrag erwarten. Die Ririchbaume baben bereits bide Rnofpen angefest und werben, wenn die

frühlingemäßige Bitterung anhalt, balb ebenfalle blithen. a Caub, 14. Mars. Kriegsabend. Unfer 38. Kriegsabend, ber wieber in ber vollbejesten Turnhalle ftattfanb, hatte jum Mittelpunft einen Bortrag bes Ortspfarrers über "England, unfer ichlimmiter Feind". Rach einer ausführlichen Darlegung ber Beltmachtftellung Englands ichilberte ber Redner Englands Braube gum Rrieg, feine bisberigen Migerfolge gu Baffer und gu Lande und gipfelte ben Bortrag in ber Frage, was wir gegen England tun fonnen: nichte Englisches faufen, burchhalten und Rriegsan-

leihe zeichnen. Baffenbe Gebichtvortrage und Lieber bes Frauenchors rahmten ben Bortrag ftimmungsvoll ein. Befonbers gefiel neben bem froblichen Lieb: "Der falfche Brite, besfelben Berfaffers bas garte und gemutvolle Schlummerlied unseres naffanischen Tondichters Mugust Thomae. Große heiterfeit erregte es, als ber Redner ben Ausspruch eines alten nassanischen Geiftlichen wiedergab: "Gott ftrafe England!" Ach was, laffen Sie ben lieben Gott mit einer berartigen Aufgabe in Rube! Sagen Sie boch lieber: Der Teufel hole England!

c Cauerthal, 14. Mary. Um Conntag nachmittag wurde hierselbst zweds Besprechung ber 4. Kriegsanleibe eine Bersammlung abgehalten, die sehr gut besucht war. Der Bertrauensmann, herr Lehrer Fid in Sauerthal führte in einer Ansprache die Borteile, die den Zeichnern geboten werben, flar vor Augen und verftand es auch, jedem bie va-terlandische Pflicht, fich an bem großen Werfe nach Kraften gu beteiligen, einbringlich vorzustellen. Befondere machte er barauf aufmertiam, bag auch Betrage unter 100 M ge-Beidnet werben tonnen, und bat um beren Buwenbung burch die Sand ber Rinder. Un den mit Beifall aufgenommenen Bortrag ichloß fich eine lebhafte Ausiprache, bie viel gur Rarung ber Anichauung bes einzelnen beitrug.

c Rieberwallmenach, 14. Darg. 3m benachbarten Retterebain ift es ben Bemuhungen bes Derrn Leh-Betrag bon & 4015 für Kriegsanleibe gusammen gu bringen. Gin berrliches Beiden ber Gefinnung unferer landlichen Bevölferung. Der Bater ift im Telbe und fteht mit Leben und Befundheit ein furs Baterland und ben beimiichen Berd. Die Kinder bringen ihre Spargelber; Die Mitter und Großeltern fügen etwas bingu aus bem Erlos für Getreibe, welches fie in harter Arbeit, trop ber Ungunft bes Bettere, gut geerntet haben. Es ift ein gutes Beichen, bag bas gange Bolf, auch in etwas entlegenen Orten erfennt, alles zu geben fur ben Sieg. Ein gutes Saatforn ift in ben bergen ber Rinber gepflanzt, welches im spateren Leben noch golbne Früchte tragt."

#### Bermifates.

Mus bem Rheingan, 13. Marg. Um bie An-pflangung von Rugbaumen im Rheingaufreis gu forbern, hat ber Kreisausichuf beichloffen, fortan für bie Bflangung eines jeden Baumes einen Zuschuß von 1,50 . Ju bewilligen. Bedingung ift die Pflanzung tabelloser Baume aus einer guten Baumschule. Für bereits ausgeführte Pflanzungen tann der Zuschuß nicht bewilligt werden.

" Montabaur, 14. Marg. Bie bas Rreisblatt erfährt, wird vom 1. April ab bas zweite Erfagbataillon bes 3nf.-Reg. Rr. 81 von Gelnhaufen und Umgegend mit je 2 Kompagnien nach Montabaur und Birges verlegt und begieht die bieberigen Quartiere bes Lanbfturm-Infanterie-Ausbildungsbataillons XVIII 49 Montabaur, welches (See See and

jum 31. Mary b. 38. aufgelöft wirb.

\* Bom Befterwald, 14. Marg. Für ben Unter-westerwaldfreis gelten fortan für Milch folgende Sochst-preise: Für bas Liter guter Bollmilch betragt ber Breis beim Berfaut burch ben Erzeuger hochstens 24 Big., beim Berfauf burch ben Sandler hochstens 26 Big. Bei Lieferung ber Milch bis ins Saus barf ein Aufgelb von nicht über 2 Big, für bas Liter geforbert werben. Zuwiderhandlungen werben bis zu einem Jahr Gefängnis ober mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Mart bestraft.

" Safpe i. B., 14. Mars Auf dem bieligen Gifen-werfe wurden burch glubendes Gilen acht Berfonen ichwer und brei leicht verlest.

> Die vierte Ariegsanleihe. Die BBaffe ber Daheimgebliebenen.

Glangende Siege ohne Opfer an Blut - bas find bisher bie brei beutichen Kriegsanleihen gewesen. Und bas muß auch die vierte Kriegsanleihe wieder werden. Denn ein Beiauf bem finanziellen Schlachtfelbe wiegt jest, wo der Rrieg in foldem Umfange Birticaftsfrieg geworben ift, fast ebenfo ichwer wie ein blutiger Baffenerfolg: er bringt une bem endgultigen Siege und bem Frieden naber. Die legten hundert Millionen wurden ben Krieg enticheiben, bat icon in ben erften Rriegsmonaten ein englifcher Minifter verfündet. Und noch immer ift bies die Meinung und die Soffnung unferer Teinbe. Roch immer glauben fie, bag Deutschland, auch wenn fie es burch bie Baffen nicht beliegen tonnen, wirticaftlich, finangiell ihnen auf bie Dauer nicht gewachjen fei; noch immer ift bies ihre Rechnung, daß fie burch Berlangerung bes Krieges Deutschland ericopfen und burch Ericopfung uns ihren Bebingungen unterwerfen fonnten. Alfo muffen wir ihnen beweifen, bag. biefe Rechnung falfch ift. Und biefen Beweis erbringt nur bie Tat. Durch flare, barte Bablen muffen wir unferen Begnern zeigen, wie ftart wir auch jest, im zwanzigften Monat biefes furchtbaren Rrieges, noch immer find. Durch fiare, harte Bablen muffen wir ihnen ju Gemute führen, daß wir auch finangiell niemals ericopfen werben. Gie wollen den Krieg nicht beenden, bebor fie dies erfannt ha-ben werben. Alfo wollen wir bafür forgen, daß fie es endlich erfennen. Diese Aufgabe liegt jest ben Dabeimgeblie-benen ob. Ber gleichgültig und laffig ift, wer nicht alle Rrafte für die Rriegeanleibe anfpannt, ber tragt gu feinem Teile mit die Beranwortung für die Berlangerung bes ber arbeitet für die Berfürzung bes Krieges mit. Die Schlacht im Beften und die Beidmung ber Ariegsanleihe beibes dient bemielben Biele. Je großer ber finangielle Sieg wird, um ben wir jest tampfen, besto eber tonnen wir ; blutige Opfer iparen, bie biefes Biel wirflich erreicht ift.

Wer über bas gesetlich sulaffige Das hinaus Safer, Menghorn, Mifchfrucht, worin fich Safer befinbet, ober Gerite verfüttert, verfundigt fic am Baterlanbe!

Donnerstag, den 16. d. Mts., abends 81/2 Uhr.

findet im "Kaiserhof" eine Versammlung

betr. Beteiligung der Einwohnerichaft an der IV. Kriegsanleihe matt.

Alle Gemeindemitglieder, Manner und Franen werben biergu bringend eingelaben.

Oberlahnftein, ben 14. Mary 1916.

Der Magiftrat.

Die Auszahlung der Quartiergelder für Januar und gebruar er. findet burch die Staditafie wie

Donnerstag, ben 16. Marz, vorm von 8-121/, Uhr für bie Quartiergeber in ber Frühmefferstraße, Gymnafialftraße

und Dochstraße; Freitag, ben 17. Mars, vormitt. von 8-121/, Uhr für die Quartiergeber in der hintermauergaffe, Labnftraße, Labn-ecffraße, Ludwigftraße, Martinsftraße, Mittelftraße, Rorballee, Oftallee, Rheinstraße und Romerftraße;

Samstag, den 18. Märg, vormitt. von 8—121/1 Uhr für die Quartiergeber aller übrigen Straffen. Oberlahnftein, den 11. Märg 1916.

Der Magiftral

Fluspige Melaffe

ift von dem Kreislage in St. Goarshaufen ju 7 Mt. pro Zentner loco St. Goarshaufen abzugeben. Die Fäffer find zu ftellen. Bestellungen find bis zum 17. b. Mts auf bem Rathaufe Bimmer Rr. 5 gu machen. Oberlabnftein, ben 13. Darg 1916. Der Ragiftrat.

Die Familienunteritübungen

für die zweite balfte bes Monats Mary merben am Donnerstag, ben 16. Diefes Monats an die Empfangsberechtigten mit ben Anfangsbuchftaben A - R u. am Freitag, den 17. Diefes Monats

an jene mit ben Anfangsbuchftaben & B und zwar jebesmal pormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathaufe Zimmer 3 ausgezahlt. Diejesmal muffen die Empfangoberechtigten die Linterftügungen perfonlich abbeben, ba Jahresquittung geleiftet merben muß

Oberlahnftein, ben 15. Mary 1916.

Der Magiftrat.

Gasanstalt. Für sosort ein Dienarbeiter

gefucht. Melbungen beim Gasmeifter. Oberlahnftein, ben 14 Mary 1916.

Der Blagikrat.

Som Rreislager St. Goarshaufen

Milige Melaffe

- Mt. pro Zentner loco St. Goarshausen abzugeben. Die cr find zu fiellen.
Bestellungen werden bis zum 17 März er hier auf dem Mathause (Beratungszimmer) entgegengenommen.
Riederlahnstein, den 13 März 1916.
Der Bürgermeister Robs.

Lapeziergehilfe ober Anshelfer fofort gefucht naben u. Sandarbeiten erlernen Sojef Reuger, Tapegierermeifter.

Bad Ems. Tücht. Zimmermädchen

Offerten unt. 2. St. an bie ju vermieten. Expedition b. Bi.

5世紀 (祖祖) 17世

Mädchen

Schulftraße 20.

Eine icone Wohnung 1. Stock, 2 Bimmer und Ruche mit ober ohne Manfarbe ju ver-

Mittelftrafe 18. Schone große filt April gefucht. Lohn 30 Manfarben-Bohnung Mt. pro Monat.

Shutftrafe 28.

Dankjagung.

Berglichen Dant allen Denen, welche an bem hinfcheiben metnes nun in Goti rubenben, lieben Batten, unferes guten Baters, Schwiegervaters, Grofvaters, Brubers, Schwagers und Onfels

### rmann

fo innigen Anteil nahmen und gur letten Rubeflätte begleiteten. Be-fonders danten wir aber ben Borftebern, ben Beamten und Arbeitern ber Guterabsertigung, bem Rriegerverein "Rontordia", bem Manner-gesangverein Frobfinn fur seinen ichonen und erhebenden Grabgesang sowie ben Beileid , Rrang- und Meffespendern

Die trauernde Gattin, Rinder u. Angehörige.

Oberlahnftein, den 15. Marg 19'6

Zeichnungen auf die: he Ariegsanleihe

mir ipefenfrei entgegen nehmen

> Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Coblenz A.G.

> > nur Clemensstrasse 8.

Benn llein Himmelsteben in ihrer Unschuld fterbent, so läst man sie nicht ein ; fie merden nur bort oben vom Batet aufgehoben, bamit fie mverloren fein.



Todes + Angeige.

Mum Bermandten, Freunden und Befannten biernrit bie Trausmadricht, daß heute morgen 6 Uhr unfer liebes Löchterchen, Enfelden und Richte

nach lurgem Leiden im garten Alter von 3 Bochen von uns in einbessers Imseits abbergen wurde.

Gs birtm um ftille Teil: 3m Ramm ber traumben Eltern tend Großeltern:

With Rumigel u. Fran Ria ra geb. Dremm. Oberlapftein, 14. 3, 1916.

Die Berbigung findet Donnerstag Mittag 21/4 Uhr von Mittelftraße 65 aus flatt.

Gerfle: 11. Beigenhaf ju verlaufen, ein Garten ju ver-pachten Sahnhofftrage 8.

2 prämtige Mutterschale mit je einem famm gu verlaufen Bu erfrager in ber Gefchaftsft.

Abgefal. Bohnna ju vermieten Mittelftr. Ge

Reichnungen auf die neue Kriegsauleihe

92. Labufteiner Spar- Darlebenskaffenverein.

Reichnungen die Ariegsanleihe

Boriduk-Berein Braubach.

Bekanntmadjung.

Im biefigen Genoffenschaftstegifter ift bei ber unter 5 eingetragenen Genoffenschaft Rieberlahnsteiner Bingerverein, eingetr. Genoffenschaft m. u. D. ju Riebers lahnftein beute eingetragen morben:

Rach vollftanbiger Berteilung bes Genoffenschaftspermogens ift die Bollmacht ber Liquidatoren beenbet, Die Firma ift erloschen

Rieberlahnitein, ben 10. Mary 1916. Rönigliches Mmisgericht.

Dankjagung:

fur die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bet ber Beerdigung unseres nun in Gott rebenden lieben Bruders, Schwagers und Onleis

herrn Wilhelm Dentesfeld

jagen wir allen, besonders herrn Pjarwer Mende für die icone Grabrede und ben Kranzspendern unseren berglichten Dant, Ganz besonders danten wir herrn Eduard Schickel und bem Druderei Bersonal für die schönen Kranzspenden und zahlreiche Beleiligung.

Die tranernben himterbliebenen.

Oberlahnftein, ben 15. Darg 1916.

Herren, Burschen u.

Anaben-Muzüge

fowie Buxkin-Hosen empfiehlt in großer Auswahl.

30h. Herber, Oberlahnstein.

faciural to-

THE ASSESSED LAND THE







## Bekanntmachung,

betreffend Söchftpreife und Beschlagnahme von Leber. Bom 15. Mara 1916.

Die nachkebende Bekanntmachung wird auf Grund des Geleves liver den Belagerungsmitand vom 4. Juni 1851, in
Bavern unt Grund des Baverischen Geledes über den Kriegsanfrend vom 5. Rovember 1912 in Berbindung mit der Alleradsiften Kerordnung vom 31. Juli 1914, des Geledes, betreffend
Oöchharelle vom 4. Angust 1914 (Reichs Gesehdt. 3.39) in
der Foslung vom 17. Desember 1914 (Reichs Gesehdt. 3.39) in
der Foslung vom 17. Desember 1914 (Reichs-Gesehdt. 3.39) in
21. Januar 1915 (Reichs-Gesehdt. 3.25) und vom 22. Septemdet 1915 (Reichs-Gesehdt. 3.25) und vom 23. Septemdet 1915 (Reichs-Gesehdt. 3.25) und vom 24. Juni 1915 (ReichsGesehlt. 3.37) und der Bekanntmachung, betreffend
Acaderung dieser Bekanntmachung vom 9. Oftober 1915 (ReichsGesehlt. 3.645), sur ellgemeinen Kenntmis gebracht
wit dem Bemerken, das Amviderbandlungen venalt den
in der Anmerkung\*) abgebruchen Bestimmungen venalt den
in der Anmerkung\*) abgebruchen Bestimmungen seines beit
Gefalen angebrobt find.

**不是一个** 

- ") Mit Gefanguid bis ju otnem Jafre ober mit Gefaftenfe bis ju gefintaufenb Mart mirb Beftrafer
  - 1. mer bie fejigefesten Obchftpreife Aberfdreitet;
- 2. wer einen anderen jem Abidint eines Bertrages auffordert, burch ben die Ofdfepreife abericonten merben ober fic ju einem folden Series erbietet; um d'o erm deint
- 2. wer einen Begenftand, ber won einer Anfforderung if & 5 bes Grieges, thetreffend Obaftageife) beicoffen ift, beifeiteffafft, be-(450igt aber artifolt 14 and genitte tamillette il

ellegizendes Concombanacion, 18. Ergerings.

& 1. Bon ber Befannrmachune betroffene. Gegentanbe.

Bon diefer Befanntmadung betroffen wird Leber feber Dertinft (unabbanais von feiner Benenmung), das feiner Beschaffen-beit nach unter eine ber im § 3 aufgeführten Lederarten fällt, und amar unabbangig von Gerbart und Burichungsart, falls biefe nicht für die beneffende Beberforte im § 3 ausbrichtich an-

- 4. mer ber Anfforderung ber auftanbigen Bebeibe jum Berfauf von Gegenftinden, für bie Cocfivreife festgefest find, nicht nachtentmit f. mer Borrite en Gegenftinden, für die Obdipreife schopiese find, ben juftanbigen Bumien gegenster verbeimlicht; 6. mer ben nach g b bes Gefebes, betreffend Oddsweife, erloffense Kusführungsbeitimmungen gumbberhandelt.
- On ben ballen ber Rummern I und I fann neben ber Strafe ange-rinat werben, buf bie Bernrieitung auf Roftm bes Schulbigen befentlich elenntjumaden ife; auch fann neben Gefanguioftrafe auf Berlieb ber

Sitgerligen Chrenvedte ufannt werben. Dir Gefüngnis bis ju einem Bobe ober mir Gelbftrofe bis ju jehn-taufend Mart wird beftraft: 1. wer ber Benpflichung, die enteigneten Wegenftande berautigngeben ober fie auf Berlangem bes Erwerbers ju überbeingen ober

verfenden, jumiberfandeli; beiffagnagmien Gegenftand bebietiefichafft, befcabigt ober gerfiori, vernendet, verfauft ober fauft aber ein anderes Berauferungs- ober Ermerbageichaft über ibs abifiließt: E. mer ber Berpflichtung, bie befchlagnammen Gegenünbe ju ver-

magren und pfleglig jit behandeln, sumiberhandelt;

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

Bertauftpreis bes berfelfert eber ber fom bervereinienne.

Der Berfaufspreis des Gerftellers oder ber Gescher gereingle gunta barf den im & 8 angegeberren Grundpreis unt Bermake the street water for

& Birlauftpress bes Grobbant lers.

- n) Der Berkeutsveis von gemen ober balbet hinten, kerne iniden, bellen ober Flanton bart beim Großbanbler ben im § 3 angezebenen Grundoreis um mist mehr als bref gom Ombert überfgreiten.
- b) hat der Grobhändler isdack Solilieder oder Bacheleder in aansen Diliten selauft und darons Kernstlick ne- ich aussen Diliten selauft und darons Kernstlick ne- ich aussen bei Beiserheng beser Kernstlicke den fitr sie m § 8 aussendenen Grundpreis unt stinf vom Oundert liberschreiten. Kernstlick im Gante dieser Bestimmunaen ist ein Solid Lader, das aus dem besten, nicht ablällisen Veil der Daut besteht, und nach dem Datie an böchstens bis der Bordertiaute, nach bein Panafie au böchstens bis zu den Blemmen reicht.
- Bertaufepreis des Rleinbanblets.
- a) Det Bertaufspreis von aangen aber balben Danten. Bernftaden, balfen aber Glanten bart beim gleinhandler

Buttlegung nadet Ceite. The state of the s

best fin § 3 angegebenen Grundereis tein nicht mehr als bedn Bom Dumbert überschreiten.

6) Dat ber Rfeinbambier febod Cobileber ober Bacheleber in sanzen daufen gefauft und baraus Rernftilde geschnitten, fo barf er beim Bettervertauf biefer Kernftilde ben für sie im § 8 angegebenen Grundpreis um ambit som Dunbert liberichreiten.

Der Berkaufspreis von Ausschnitzen aus Goblieber ober Bacheleber bari beim Aleinbändler ben im § 3 angespehenen Grundpreis um richt mehr als swanzig vom Dundert liberscreiten. Unter "Ausschnitzen" sind Stüde zu verfieden, die mindestens ein Quadrat von 4×4 om. böchtens ein Rechted von 34×32 am beden.

Mumertung: Diernach barf s. B. ber befte Musignitt aus bem Bernftud wen a Mtuimeter biden Becheleber II. Botte im Rieinvarfanf lepter Danb niche mehr als 15,00 Mart für bas Rilo-

gramm, ber beite Andidmitt aus bem hals con 4 Willimgire bidem Bocheleber II. Goete niche mehr als 6.00 Mert for bas Bifogramu.

Als Rieinbandler im Sinne biefer Beftimmungen gelten Beberhändler, deren einzelne Bertoufe an einen Aunden Rengen im Werte von 500 Marf in der Regel nicht liberfcreiten und auch im lehten balben Jahre vor dem Infrafttreten diefer Befanntmachung in der Regel nicht überfcritten beden. Unter diefen Boraussebungen durfen auch Gerbereien. Jurichtereien und Grohhandler, die ein Leder-Aleinhandelsgeschäft soon sein dem 26. Juli 1914 gewerdsmähin betrieben haben, in diefem Aleinhandelsgeschäft Leder zu den unter Litfer 8 dieses Paragraphen angegebenen Preisen verkaufen, iedoch mur Mengen im Bette von bildeliens 500 Marf an einen Lunden. MIS Rieinbandler im Sinne biefer Beitimmungen Berte pou bochiens 500 Mart an einen Runben.

Knmerfung: Bur Gerbervereinigungen fommen ausichlieflic Die unter Biffer 1 biefes Paragraphen angegebenen Bertaufbreetfe

Moaricien kon den im § 2 inner Zeiffer 2. Buchfrabe b und imter Liffer 3. Buchfrabe b und a beitandelten dinten dars, wenn sanze oder balbe daute. Kernfrikke. Flanken oder delle nicht als Canaes, iondern in Actie serlegt verfauft werden, die Summe der filt die serlegten Gegenftände geforderten breite den für den Gegenftand als Ganses festgesehen Breis nicht übersteigen.

Mnmerlung: Die für die erbe Sorte feligejesten Butfa gelten fitt leber beiter Beichaffenheit und langfrer Gerbauer.

Bei ben Arten 1fb. Str. 1-40 verfteben fich bie Preife für Rinte leder und Reibteber; eine aus Robbiteite Bergefielle Gerten find ente fprechend niebriger gu bewerten.

Die jum Berzeilungspien ber Rriegsleber-Aftengefallichet; borigen Gerbereien find vertraglich vemflichtet, die Pretfe berheit geberarten, für weiche cochtpreife noch nicht feltgefest find, but Rufen ber gefehlich fefigelegten Bretfe sit balten,

| 8. 3. Grundpreise für Leder.   |  |   |   |   | Obstitute on the little  |  |  |                                  |
|--|--|---|---|---|--|--|--|----------------------------------|
| Bau-<br>toibe<br>Rr.   | C transition of the latest of  | Dide  | Borm  | 1   | eorie<br>II III IV   |  |  | Bebeutung ber Jahlon<br>unter d. |
| 1 2 3 4  | Colificter und Bacheleber  | minbeftens 4,5 mm {                           | nause ober balbe Dause<br>Rernitüde<br>Dalfe<br>Manten  | 9,00<br>12,00<br>7,00<br>5,00   | 8,25<br>11,25<br>6,00<br>4,25  | 7,75<br>10,75<br>5,00<br>4,00  | district in  | Mart für 1 kg Rettogewicht       |
| 8 7 8  | Sobileber meb Cochelmos  | unter 4,5 mm {                                | ganse ober halbe Sante<br>Rernitude<br>Salfe<br>Sianten   | 8,25<br>11,25<br>6,25<br>4,25   | 7,75<br>10,75<br>5,50<br>4,00  | 7,50<br>10,50<br>5,00<br>4,00  |  | (Mert für 1 kg Rettogewiche      |
| 9<br>10<br>11<br>12  | Grandio Silebet  | unter 4,5 mm {                                | panne ober halbe däute<br>Rernftlicte<br>Hälfe<br>Blanken   | 8,25<br>11,25<br>6,25<br>4,25   | 7,75<br>10,78<br>5,50<br>4,00  | 7,50<br>10,50<br>5,00<br>4,00  | 9 Juli   | (Mart für 1 kg Reitogewicht      |
| 18<br>14<br>9<br>19<br>19<br>20<br>21                                      | Hahlleber (pflangliche Gerbung) weine Chromgerbung), ichwarz<br>Chromrindleder, mit böchstens 10 v. D. Hettgehalt, ichwarz<br>Blang Chromrindleder (Plindbox) genardt ichwarz od. braun in anderen Jarben  | 2,50—2,75 mm  minbestens 2,0 mm  unter 2,0 mm | sonse ober baibe Dänte  | 13,00<br>13,00<br>22,00<br>22,00<br>23,00<br>18,00<br>21,00<br>18,00<br>20,00   | 11,00<br>11,00<br>20,00<br>20,00<br>22,00<br>17,00<br>20,00<br>17,00<br>19,00  | 10,00<br>10,50<br>19,00<br>19,00<br>21,00<br>16,00<br>16,00<br>17,50   | 9,50<br>9,75<br>14,00<br>16,00<br>14,00<br>15,50   | Marf für 1 am Raschinenmaß       |
| ***  | Treibriemenleber, reine Chromgerb., m. boditens 15 v. D. Fettgebalt mehr als 15 pflangl. Gerbung. Bodftens 10 mehr als 10 mehr als 10  | demei   | Remittide   | 11,25<br>9,75<br>10,75<br>9,75  | 10,25<br>9,25<br>9,75<br>8,75  | 9,25<br>8,25<br>8,25<br>7,50   | -  | Wart für 1 kg Rettogewicht"      |
| 26<br>27<br>28<br>29<br>39<br>31<br>32<br>20<br>34<br>35<br>36<br>37<br>38 | Bianfleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit böchftens 10 v. d. Hettgebalt  Ob d. Hettgebalt  Olankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit böchftens 10 v. d. Hettgebalt  Olankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit böchftens 10 v. d. Hettgebalt  Olankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit höchftens 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. d. Hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig, angebräunt oder ungefärbt, mit de det jardig hettgebalt  Blankleder, jardig hett | 3—4 mm Aber 4 mm 8—4 mm unter 3 mm            | same ober balbe daute Rernitide aanse ober balbe daute Rernitide | 7,75 10,75 9,26 12,26 9,80 12,26 6,75 9,75 8,25 11,25 11,25 11,25 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 12,75 13,00 | 7,00<br>10,00<br>8,50<br>11,56<br>8,75<br>11,80<br>6,00<br>9,00<br>7,50<br>10,50<br>9,50<br>13,58<br>11,00<br>15,00<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>11,50<br>1 | 6,50<br>9,50<br>8,00<br>11,00<br>8,25<br>11,00<br>5,50<br>8,50<br>7,00<br>10,00<br>9,00<br>12,50<br>10,50<br>14,00<br>10,75<br>14,00<br>8,50<br>8,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00<br>11,00 | A LANGE OF THE PARTY OF THE PAR | Marf für 1 kg Rettogewickt       |
| 41 42 43 44 45 46 47 45 38   | Batromentaschen-Narbenleber, glatt ober genarbt.  Rrandleber  Transparentleber  Eransparentleber  Eransparentleber  Spalte, beliebig augerichtet  gewalzt, für Goblen und Granbsohlen  |   | gange ober halbe Dante Rernftliche  | 24,00<br>27,00<br>13,00<br>14,50<br>9,50<br>11,50<br>6,00<br>6,50<br>4,50<br>8,00   | 20,00 23,00  | 4,50   |  | Mart für 1 kg Rettagewicht       |
| -  | Deimfutterieber iSchafleber   ber brann  | grides fluisgerid                             | ganse Gelle   | 8,00<br>18,00   | 6,50<br>15,00  | 13,00  | 8,00   | Wart inr 1 qm Rafdinennia        |

#### 4 4. Wieneenleitellung und Bablungsbebingungen.

a) Bei benfenigen Borien, für welche im § 3 Grundvreife ber bas Kilogramm anegeben find, mub die Vreisderechnung und ben Gewicht erfolgen. Bei benienigen Orten, für welche im § 3 Warmboreife nach Maß feltgefest find, bat bie Preisbergen, in ber im § 8 für die betreffende Gorte angegebene unterhalbeit au erfolgen:

b) bei Rünfen der amelichen Beschaftungoftellen ber Deres-bervierteitung ift für die Wengenfeschellung die amt-bendetung in der Berdrauchstrelle, ersonderlichenfalle puch berder Kachtrodniese bei 10 bis 16 Grad Cellus, mabrebend:

a) die Döchipreife feineben die Rolen einmonatiger Bostes nich bein Berten, ber Befürberung bis jum nachften einerbabnibet oder be girt nichten Untegereile bes Schiffes nber Ratmes famie ble Roften ber Berlabure ein

Bur Berpadine in Papier bart miere in Rechming geneut werden die für Berpaciung arbeiter Art oben in Nederma ge-bellese Koten feid den Känfer abge Meng seiser gutenbetrieben. gewie er die Berpachung unversitätigt — dradt zu Laften bes berfäuferd — surfictigier.

Die Dochftvreife gelien für Baraablung bei Curfang, Berb bei Raufpreis gefrundet fo bi-fen bis in 1991, vom Dundert Jahredeinfen über Reichsbantfofotont binaugefologen werben.

#### \$ 5 Weichlannahme.

al Die im & 3 nuter Rr. 1 bis ist eine bich me unter Rt. 22 bis 47 einschied fa fowie unter Fr. 50 averaderen Leberarten fund, fameit fie fich in Ga in Lean ober Conference Gerberel. Barichtere ober Conference Gerberel. Barichtere ober Conference Gerberel. ben, beich camabnit

b) Die Beranberung nich Abllefering bes nab Bamfrabe a bried Baragruphen beich! wasenen Leberd ift tron ber Be-

ichlauffahme erlaubt, wenn bie Beraubernna ober Ablieferung

- 1. auf unmittelbaren ichriftlichen Auftrag einer amtlichen Beichaffungeftelle ber Deeres- ober Marineverwaltung am biefe Beichaffungofielle, ober
- 2. auf Grund eines non einer amtliden Beidelfungeftelle ber Deeres und Rarineverwaltung beideinigten Andiweifes für beauftragte Lieferer" an ben beauftragten Lieferer, ober
- 3. auf Grund eines von der Melbenelle der Rriege-Mob-ftoff Abteifung für Leber und Leberrobliofie andacheften Greinabeideine exforar.

Antrage um Greigabe find vom Gigentumer oder Befiner bes beichlagnahmten Lebers an die Meldestelle ber Kriegs-Rabfell-Abreilung für Leber und Laberrobstoffe, Berlin W 8, Bebtraftrafte 46, ju richten. Bei biefer Stelle find and die Barbreide in ben Freigabeautragen und in ben Answellen für beantrogie Lieferer erbältlich.

et tren der Beidiagnahme darf iede aum Berteilungswin der Ariegeleber Afriengesellschaft gehörige Gerberei, soweit
et bee empalaen vertraglichen Bernstidiungen gegenüber der
der Marinrverwaltung guldien, ihnerhold eines leden
Relesbermomats inr insgesamt höchtens 750 Mart Leder, der
desbermomats inr insgesamt höchtens 750 Mart Leder, der
desbermomats urten an Schuhmader, Saitler oder Rieingundler vertowien und abliefern, ohne hieran eines Greinabeicheins in bedürfen. Urber diese Pieferungen bar die GerbereiBuch zu führen Buch su führen.

Lieferungenichten in being ant Diefe Lebermengen find nur bis jum Befamtrechnungebeitage von bochfrens 750 Mart

Mary State S

d) Borbedingung für alle nach Buchtabe b und a biefest Baragraphen erlaubten Berankernngen ift, baft bie burch bie 3g 2-5 feftgefesten Breife nicht liberidritten werben.

el die Beidiagnabme ift mit der Ablieferung an die amtlichen Beldaffungonellen der Deeres- ober Marineverwaltung
oder mit dem Empfana des Freigabeicheins, bei Lieferungen nemät Buchftabe e blefes Paragraphen mit der Ablieferung an
den Schubmacher, Sattier oder Rieinbandler für die betreffende
Ledermenge erfolden.

#### § 6. Burudbalten von Borraten.

Wei Burudhaltung von Borraten ift Die Enteignung fofort au gewärtigen, porbehaltlich ber baffir angebrobten Strafen.

#### § 7. Anfragen.

Anfragen von Brivatperfonen, Girmen. Berbanden und anderen nichtamtliden Stellen wegen bieles Befanntmadune find, fafern fle fic auf die Breife besteben.

an die Geldafistielle ber butachterfammifion für Leber-bochtureife in Berlin W 8, Bebrouftr. 45, folern fie fich auf bie im § 5 enthaltenen Befrimminngen besleben, an die Weldeitelle der Rriege.Rofftoff-Abteifung für Leber und

Leberrobitoffe in Berlin W 8. Bebrenftr. 46. in ridien. Bei Diefer Welbeitelle find auch Abbrude Diefer Befanntmadung erbeltlich.

#### § 8. antraftireien

Die Befauntniedenns tritt mit dem 15. Rars 1916 in Reaft, Beit ibrem Infraftireten wird die am 1. Dezember 1915 in Rraft getretene Befauntmachung Ch. II. 888/10, 15. R. R. R. ausee

Anmertnugt es ift in Mublicht genommen, bie buid bime Befannimadung feitgefenten Preife minbeftens bis jum 15. 3met im's fe Brait w tolera

Frankfurt (Main), ben 14. Marg 1916. Stellvertretenbes Benerallommanbe, 18. Mrmtelocps.

Coblens, ben 14 Mary 1916 Rommandantur der Festung Cobleng-Chrenbreitftefn. Der Rommandant: v. Qu d w ald, Beneralleutnant.